| Bereich | Aufwand | Ertrag | Entwicklung | Bemerkungen | Beschluss? |
|---|---|---|---|---|---|
| **Tourist-Info** | | | | | |
| 100 % freiwillig | | | | | |
| Einkauf von Verkaufsartikeln | 15.000 € | 20.000 € | Eingeschränkte Entwicklungs-Möglichkeiten, da begrenztes Budget für neue, wertige Artikel mit entsprechender Marge. | Investitionen in attraktives Souvenirsortiment, ohne Einzelhandel vor Ort zu schwächen. Fokus auf Marke „Speyer“ u. Produkte mit regionalem Bezug.<br>Fokus auf bewährte Artikel. | |
| Honorare | 57.850 € | 64.620 € | Zahl der öff. Führungen (ÖT) gleichbleibend, da fixe Termine/Jahr (ca. 400).<br>Ansatzänderungen ergeben sich durch Anpassungen bei Honoraren und Ticketpreisen.<br>Ab 2027 auch wieder ÖT im Altpörtel (Entwicklung nicht abzusehen, da bislang keine Erfahrungswerte mit neuem Besucherkonzept) | **A:** Honorare an Gästeführende für Übernahme der ÖT (inkl. Ausfallhonorare & Presse- und Sonderführungen ohne entsprechende Einnahmen)<br>**E:** Einnahmen durch Ticketverkäufe für ÖT<br>Honorar/Führung ÖT ab 2027 +5€ (+6,25%)<br>Tickets ÖT +1€ (+9,1%). Gesamtticketpreiserhöhung ÖT seit 2025: +33%<br>Honorarzahlungen ÖT im Altpörtel: geschätzt: 20.250 € | Festlegung der Honorare in Honorartabelle. Wird ausgehandelt zwischen TI und IGS unter Berücksichtigung der Marktlage (Honorare anderer Städte und privater Agenturen sowie Auswirkung auf Endkundenpreis) |
| Fortbildung | 1.900 € | | Ansatz 2019: 4.000 €<br>Ansatz 2026: 1.500 €<br>Team TI hat aber mittlerweile 13 Köpfe | Ansatz 2026 reicht noch nicht einmal für Pflichtfortbildungen und Jahrestagung UNESCO | Notwendige Pflichtfort-bildungen ist z.B.: deskline-Schulungen für neue Mitarbeiter (MA), Folgeschulungen Deutscher Tourismusverband (DTV) und Zertifizierung Service-Q, Qualitätssiegel i-Marke |
| Dienstreisen | 2.900 € | | Ansatz 2019: 3.000€<br>Ansatz 2026: 1.500€ | Ansatz 2026 reicht nur für CMT-Präsenz, sonst nichts. Es ist weltweit größte Publikums-messe für Tourismus u. Freizeit; Auftritt mit Worms u. Mainz auf, inkl. SchUM | Zusammenarbeit mit den Städten Worms und Mainz sowie SchUM Stätten e.V. – gemeinsamer Stand und Flyer wurden produziert und werden weiter genutzt |

| Bereich | Aufwand | Ertrag | Entwicklung | Bemerkungen | Beschluss? |
|---|---|---|---|---|---|
| Provisionen | 8.100 € | 13.800 € | **A: Weitergabe Vermittlungsprovisionen an Drittvermittler**<br>**E:** Gesamtprovisionen der LT für Vermittlung durch TI.<br>Entwicklung tendenziell leicht rückläufig durch zunehmende Monopolstellung von booking.com und AirBnB | Online-Buchungsangebot für lokale LT über landesweites Buchungssystem | Deskline-Vertrag zwischen Pfalz Touristik e.V. und Stadt Speyer (TI) |
| Anzeigen | 4.560 € | 0,00 € | Ansatz 2019: 17.000€<br>Ansatz 2022: 12.000€<br>Ansatz 2024: 6.500€<br>Ansatz 2026: 2.500€ | Mit momentanem Budget ist nur noch die Medienpräsenz der Destination Speyer in einigen Standardpublikationen aufrecht zu erhalten.<br>Keine Nutzung von spontanen Koop.-Mögl., keine aktive Marktbearbeitung mögl. | Vereinbarungen für Anzeigen und gekaufte Redaktion für 2027 in Höhe von ca. 1.000€ bereits abgeschlossen<br>(ADFC, Poppe&Neumann) |
| Druckerzeugnisse | 3.100 € | 0,00 € | Ansatz 2019: 35.100€<br>Ansatz 2024: 25.300€<br>Ansatz 2026: 4.000€<br>2028 steht Überarbeitung Imagebroschüre an: ca. 5.000 € einmalig | Hauptkostenpunkt: externer Druck Faltplan (notwendig wegen Format, 2.750 €)<br>Alle anderen Printprodukte entweder eingestellt, auf digital umgestellt oder intern produziert. | Angebot wird jährlich eingeholt |

| Bereich | Aufwand | Ertrag | Entwicklung | Bemerkungen | Beschluss? |
|---|---|---|---|---|---|
| Öffentlichkeitsarbeit | 43.850 € | 950 € | Ansatz 2019: 52.000€<br><br>Ansatz 2026: 42.100€<br><br>Marketingbeiträge **Städtekoop. RLP** (8.000€) und **UNESCO** (2.750€) gleichbleibend<br><br>**Pfalz Touristik** (ca. 20.500€) seit 2025 ungefähr gleichbleibend<br><br>**CMT** jährlich leicht steigend<br><br>**Trägergemeinschaft** Radreiseregion ab 2027: gleichbleibend<br><br>**Sonstige** fixe Positionen gleichbleibend | -20% Budget seit 2019 trotz heute wesentlich höherer Werbeumlage Pfalz.<br><br>>90% des Ansatzes sind fixe Positionen, zur tatsächlich freien Verfügung stehen max. 3.000€<br><br>Städtekoop. RLP &UNESCO sind die einzigen Plattformen der Auslandsmarktbearbeitung<br><br>Städtekoop: Werbebeitrag der Städte wird von Land RLP verdoppelt<br><br>UNESCO ist „Pflicht"-Mitgliedschaft => einzige touristische Plattform/ Institution, auf der alle dt. Welterbestätten gebündelt dargestellt werden, hohe Reichweite u. direkte Kooperation mit DZT über Welterbeverein.<br><br>Pfalz: siehe Beiträge<br><br>CMT: wichtigste Endver-brauchermesse Europas im direkten Quellgebiet, Kosten durch Koop mit MZ u. WO minimiert<br><br>Trägergemeinschaft Radreiseregion ab 2027: Koop Rhein/Weinstr. für zertifiziertes Produkt für wichtige Zielgruppe | Städtekoop.: Werkvertrag<br><br>UNESCO: Mitgliedschaft Welterbeverein Deutschland e.V.<br><br>**Pfalz Touristik**: Mitgliedschaft<br><br>**CMT:** kosten- und arbeitsteilige Koop mit MZ und WO ohne Vertragsgrundlage<br><br>**Radreiseregion:** Kooperationsvereinbarung ab 2027<br><br>**TOMIS** (offizieller Handyreiseführer): jährlich fortlaufender DL-Vertrag |
| Interbankengebühren | 2.300 € | 0,00 € | Steigend durch mehr Karten- und Onlinezahlungen | Gebühr für **Kreditkarten-transaktionen** der Kunden an Kasse u. im Onlineshop, Paypal-Gebühren, zukünftig auch im Altpörtel | |
| Miete | 650 € | 0,00 € | Seit 2025 gleichbleibend, aber neue Verträge ab 2027 | Miete EC-Geräte | |

| Bereich | Aufwand | Ertrag | Entwicklung | Bemerkungen | Beschluss? |
|---|---|---|---|---|---|
| Beiträge | 27.300 € | 0,00 € | **THV** (Tourismus- und Heilbäderverband): 1.850 € jährlich +5% bis 2028<br><br>**UNESCO**: 800€ (1.000€ ab 2029)<br><br>**Pfalz Touristik**: ca. 24.650€ (ungefähr gleichbleibend, abhängig von Gäste-, Betten- und Einwohnerzahl) | **THV:** Vertretung der lokalen und regionalen Tourismus-organisationen bei RPT und Land. Unschätzbar wertvoll in Krisenzeiten; wichtige Beratungsfunktion in tourismusrechtlichen Angelegenheiten<br><br>**UNESCO**: siehe Öffentlichkeitsarbeit<br><br>**Pfalz Touristik**: u.a. Lizenz-geber (deskline, Homepage-Framework, Outdooractive), Projektkoordination (AK Städte, Radreisereg., Video-/Foto-shootings, Koordination Pressereisen), überreg. Pressearbeit, Social Media => ohne PT keine touristische Arbeit möglich, siehe Stadt Kaiserslautern („existiert" seit Austritt nicht mehr) | THV: Mitgliedschaft |
| **Kulturbüro** | | | | | |
| 100 % freiwillig | | | | | |
| Sach- und Dienstleistungen | 10.200 € | | Steigend | **Transportkosten** Kunstwerke für Ausstellungen in der Galerie (2027 Werke aus der Schweiz und Polen) (Transport München -Galerie ca. 2.800 €)<br>**Übernachtungskosten** Künstler (Galerie, Druckerwochenenden)<br>**Honorare** Drucker-wochenenden (4x 250 €)<br>FSJ Kultur: 1.200 € | Verträge |
| Laufende Aufwendungen Galerie | 31.140 € | 0,00 € | | **Wohngeld** Kulturhof: 13.000 €/Jahr (beinhaltet Kosten für Allgemeinstrom, Aufzug, Wohngebäudeversicherung, Haftpflichtversicherung, Reparaturen z.B. am Dach etc.)<br><br>**Setzarbeiten**/ Betreuung Winkeldruckerey: ca. 8.000 € / Jahr, Abrechnung nach Stunden (20€/Std.)<br><br>**Schließdienst** Kulturhof 845€/Monat | Wohngeld muss gem. den Miteigentumsanteilen bezahlt werden.<br><br>Vertrag |
| Druckerzeugnisse Galerie | 3.000 € | Einnahmen (E) bei Kunstverkäufen | | Plakate für die einzelnen Ausstellungen und die Druckerwochenenden | |
| Bewirtungskosten Galerie | 700 € | | | Bewirtung bei Vernissagen | |
| Versicherung | 25.000 € | | | Versicherungsbeitrag für **Kunst im öffentlichen Raum** und **Ausstellungsversicherung** für Dauerleihgaben in der Galerie | |

| Bereich | Aufwand | Ertrag | Entwicklung | Bemerkungen | Beschluss? |
|---|---|---|---|---|---|
| Honorare Musikfestivals | 13.000 € | E bei Jazz im Rathaushof | | **Künstlerische Leitung** Jazz im Rathaushof: 1.800 €/Jahr (Planung, Weiterentwicklung und Umsetzung des Festivals)<br>**Picknickkonzerte**: 4.000 € (teils aus Spendengeldern gedeckt)<br>**Jazz Künstler**: 8.200 €<br>**Konzerte am Nachmittag**: 1.000 € (teils aus Spendengeldern gedeckt) | Vertrag vom 12.09.2025, läuft bis 31.12.2027 |
| Sach- und Dienstleistungen Musikfestivals | 2.500 € | | | **Künstleraufwendungen** (Übernachtungskosten, Fahrtkosten)<br>**Klavierstimmungen**<br>**Stromversorgung** bei Picknickkonzerten | |
| Zuweisungen Musikfestivals | 12.000 € | | | Zuwendung an **Staatsphilharmonie** für Sommerresidenz. Sämtliche Kosten gehen dafür zu Lasten, alle Einnahmen zugunsten der Deutschen Staatsphilharmonie | Vereinbarung vom 20.10.2021 |
| Zuweisungen IMS | 34.000 € | 9.000 € | | **Internationale Musiktage**, Dom zu Speyer: 9.000 € Landeszuwendung erhalten wir. Diese wird an die Dommusik weitergeleitet. Die Stadt Speyer zahlt einen zusätzlichen Zuschuss in Höhe von 25.000 € | Vereinbarung vom 25.03.2025. Danach beteiligt sich die Stadt an dem Aufwand der Musiktage und dem Orgelwettbewerb, welcher alle 2 Jahre stattfindet, mit der Zuwendung. |
| Miete Musikfestivals | 2.500 € | | | Miete **Tontechnik** für **Picknickkonzerte** (4 Konzerte) werden teilweise über Spendengelder finanziert. | |
| Druckerzeugnisse Musikfestivals | 1.000 € | E bei Jazz im Rathaushof | | **Flyer und Plakate** für Konzerte am Nachmittag, Jazz und Picknickkonzerte. Druck in der Hausdruckerei teilweise wegen Formaten und erforderlichen Papieren nicht möglich. | |
| Bewirtungskosten Musikfestivals | 500 € | | | Bewirtung bei Jazz im Rathaushof | |
| Öffentlichkeitsarbeit Musikfestivals | 400 € | | | Plakatierung der Konzertveranstaltungen | |
| Honorare für Aushilfen Jazz | 500 € | | | Für Jazz wird zusätzliches Personal benötigt für die Eingangskontrollen und für die Tontechnik am Samstag. Aufgrund der Zeiten ist es für 1 Person nicht umsetzbar (1. Konzert beginnt um 11:30 Uhr und zuvor ist Aufbau und Soundcheck, letztes Konzert endet um ca. 22 Uhr) | |

| Bereich | Aufwand | Ertrag | Entwicklung | Bemerkungen | Beschluss? |
|---|---|---|---|---|---|
| Waren PH | 2.500 € | E mit Marge | | Nachdruck **Hauskatalog** PH (VK: 12 €) und **Post**- (VK 1 €) und **Klappkarten** (VK von 2 – 5 €) für den Verkauf im PH | |
| PH, Alter Stadtsaal | 3.110 € | | | Wartung **Großraumbefeuchter** Museum PH mit Filter- und **Batterienwechsel** für Luftbe-feuchter (Museum hat feste Vorgaben für Kunstwerke), 2.500 € und Wartung Personenlift Alter Stadtsaal: 610 € | |
| Künstlersozialkasse | 8.000 € | | | Derzeitiger monatlicher Abschlag an die KSK: 558,84 €, je nach Veranstaltungen | |
| Honorare | 80.000 € | E bei Veranstaltungen | | **Honorar Kustodin MPH:** 34.652,76 € zzgl. Honorar Sonderausstellung PH für Mehrstunden (für 10 Monate), 1.332 €/monatl.<br>**SpeyerLIT**: 6.000 €<br>**Kulturbeutel**: 20.000 €<br>**SchUM** Kulturtage und Sonderveranstaltungen: 10.000 €<br>Begleitprogramm **Sonderausstellung** MPH Begleitprogramm: 2.000 € | |
| Nebenberufliche Tätigkeiten für Kulturbeutel | 10.000 € | E bei Veranstaltungen | | **Personaleinsatz Kulturbeutel** (Organisation durch Kinder- und Jugendtheater (KiJu): Planung, Vorbereitung, Veranstaltungsbetreuung, Aufbau, Abbau) | |

| Bereich | Aufwand | Ertrag | Entwicklung | Bemerkungen | Beschluss? |
|---|---|---|---|---|---|
| Sach- und Dienstleistungen | 58.000 € | E bei Veranstaltungen | | **Purrmann-Preis** alle 2 Jahre (Übernachtungs-, Transport-, Reisekosten, sonst. Aufwands-entschädigungen): 18.000 €<br>**SchUM Artist in Residence**: 6.000 € alle 2 Jahre<br>**Speyer.LIT**: Betreuung für max. 4 Veranstaltungen durch Buchhandlungen: pro Veranstaltung 175 €<br>Honorare Führungen in **Ausstellungsdidaktik** im PH: 3.000 €<br>**Übernachtungs- und Reisekosten für:**<br>**Kulturbeutel**: 3.000 €<br>**Speyer LIT**: 1.000 €<br>**SchUM** Kulturtage: 1.000 €<br>**Delegationsreisen** Städtepartnerschaften: 2.000 €<br>**Arno-Reinfrank**-Literaturpreis (alle 3 Jahre): 500 €<br>**Sonderausstellung** MPH: Redner, Transporte, Flügel-stimmung, Übernachtungs-kosten, Nutzungsrechte Fotos: 24.000 € | |
| Basis- und Projektförderung | 32.000 € | 0,00 € | Seit 2020 gleicher Betrag. | Die HH-Mittel in Höhe von 32.000 € werden auf die Basisförderung und die Projektförderung verteilt.<br>Die Basisförderung sind immer 300 € nach Antrag, die Projektförderung je nach Antrag und Projekt. Die Gesamtsumme beider Förderungen ergibt immer 32.000 €. | Die Richtlinie über die Gewährung von Zuschüssen zur Förderung des kulturellen Lebens der Stadt Speyer vom 29.06.2020.<br>Die Verteilung der Mittel erfolgt gem. Kulturausschusssitzung. Davor war der Betrag ebenfalls 32.000 €, nur die Basisförderung wurde anders verteilt, nicht jeder bekam den gleichen Betrag |
| SchUM Städte Zuschuss | 42.000 € | 0,00 € | Bis einschl. 2024: 30.000 € / Jahr<br>2025: 35.000 €<br>Ab 2026: 42.000 € | Hiermit werden die Personal- und Betriebskosten gedeckt. | Gem. Zusatzvereinbarung zur Satzung des Vereins „SchUM-Städte Speyer, Worms, Mainz e. V.“ |
| Zuschuss Kult(o)urnacht | 15.400 € | Ca. 65.000 € | Seit 2022 max. Zuschuss in Höhe von 700 € / Institution<br>Reduktion in 2026: max. 600 Euro / Institution | Seit 2022 Zuschüsse an die Teilnehmer und Stadt Speyer als Veranstalter. Vorher gemeinsame Veranstaltung, aber aufgrund von Steuerrecht nicht mehr umsetzbar | Richtlinien zur Kult(o)urnacht, gem. Verwendungsnachweise |

| Bereich | Aufwand | Ertrag | Entwicklung | Bemerkungen | Beschluss? |
|---|---|---|---|---|---|
| Miete Technik | 5.000 € | E bei Veranstaltungen | | Purrmann-Preis – alle 2 Jahre für Monitor, etc. ca. 2.000 €<br>SchUM Kulturtage Flügel-miete, Technikmiete: 1.500 €<br>Speyer.LIT Technik: 800 €<br>Fest der Kulturen im Adenauerpark: 700 € | |
| Sonst. Aufwendungen | 20.740 € | | | VV und Systemgebühren Reservix ca. 3.100 €<br>Schließdienst Museum Purrmann-Haus monatl. 1.470 €, insges. 17.640 € | |
| GEMA | 6.000 € | E bei Veranstaltungen | | GEMA für Live-Musik bei Veranstaltungen | |
| Anzeigen | 1.500 € | E bei Veranstaltungen | | **Kulturnacht** 500 €<br>**Sonderveranstaltungen** PH: 500 €<br>**SchUM** Kulturtage: 500 € | |
| Druckerzeugnisse | 11.700 € | E bei Veranstaltungen | | Plakate, Flyer, Einlassbändchen für:<br>**Speyer LIT** 200 €<br>**Kulturnacht**: 2.500 €<br>**Kulturbeutel**: 2.000 €<br>**SchUM** Kulturtage: 3.000 €<br>Museum und **Sonderausstellung** PH: 2.200 €<br>**Purrmann-Preis**: 800 € Fahnen | |
| Bewirtungskosten | 4.000 € | | | **Purrmann Preis** alle 2 Jahre: 2.500 €<br>**Speyer LIT**: 500 €<br>**Purrmann-Haus**: 500 €<br>**Kulturbeutel**: 500 € | |
| Öffentlichkeitsarbeit | 7.400 € | E bei Veranstaltungen | | **Weihnachtsbeleuchtung** Rathaus, Alte Münze, Altpörtel, Stadtmauer: 1.000 €<br>**Plakatierung** Kulturnacht, Kulturbeutel, Sonderausstellung PH: 5.000 €<br>Foto- und Filmaufnahmen von besonderen Veranstaltungen, z. B: Preis: 1.400 € | |
| Versicherungen | 5.700 € | | | **Ausstellungsversicherung** Sonderausstellung PH für Leihgaben der Sonderausstellungen von Leihgebern | |

| Bereich | Aufwand | Ertrag | Entwicklung | Bemerkungen | Beschluss? |
|---|---|---|---|---|---|
| Beiträge | 18.270 € | | | **Mitgliedsbeiträge**:<br>Kulturparkett Rhein-Neckar: 10.150 €<br>Kulturbüro der Metropolregion Rhein-Neckar: 7.500 €<br>Dombauverein: 110 €<br>Bauverein Dreifaltigkeitskirche: 150 €<br>Bauverein Gedächtniskirche: 100 €<br>Museumsverband: 70 €<br>Museumspass: 200 € | Vorteile der Mitgliedschaft:<br>**Kulturparkett**: Ermöglichung von Kultur für finanziell benachteiligte Menschen, Realisierung unseres Auftrags für kulturelle Bildung.<br>**Museumspass**: lockt viele Besucher an. Hat enorme Strahlkraft und bringt Besucher*innen, die sonst nicht kommen würden.<br>**Museumsverband**: wickelt Anträge für Landesförderung ab. |
| **Städtepartnerschaften** | | | | | |
| 100 % freiwillig | | | | | |
| Delegationsreisen, Gastgeschenke, Weihnachtsmarkt der Freundeskreise, | 5.000 € | 0,00 € | Gesamtbudget 2024 waren hier noch 17.000 €. Nun sind es nur noch 5.000 € - obwohl 2026 Jubiläum Gniezno-Speyer gefeiert wird. | Alle Kosten für **Städtepartnerschaften**: Gastgeschenke, Bewirtungskosten, Übernachtungskosten, Weihnachtsmarkt, usw. | |
| **Stadthalle** | | | | | |
| 19,5 % intern und 80,5 % freiwillig | | | | | |
| Unterhalt Maschinen Stadthalle | 6.190 € | Seit 2025 ca. 170.000 Euro | | Durchsicht und Prüfung der **Licht- und Tontechnik** nach VDE: 5.600 €<br>Wartung Personenlift: 590 € | Jährliche Wartung notwendig, um Betrieb sicherzustellen |
| Ersatzteile Stadthalle | 1.060 € | | | Kabel; Batterien, Akkus für Funkmikrofone, Ersatzlampen für die Beleuchtung, usw.<br>Salz für Spülmaschine: 360 € | Regelmäßige Beschaffung, um Betrieb sicherzustellen. |
| Laufende Beschaffung Stadthalle | 3.500 € | | | Spezialbirnen benötigt. Diese sind in Deutschland schwer zu bekommen. Kosten/ Stck. 50 €<br>Bühnenklebeband zum Ankleben an Kanten (wird vom Mieter wieder rückerstattet)<br>Notausgangsbeleuchtung | |

| Bereich | Aufwand | Ertrag | Entwicklung | Bemerkungen | Beschluss? |
|---|---|---|---|---|---|
| **Stadtarchiv** | | | | | |
| 21 % Pflicht, 14 % freiwillig und 65 % intern | | | | | |
| Die Einrichtung und der Betrieb eines Kommunalarchives sind gesetzlich verankerte Pflichtaufgaben der Selbstverwaltung. Jede Kommune ist verpflichtet, nicht mehr benötigte Verwaltungsunterlagen zu bewerten, archivwürdige Dokumente dauerhaft zu sichern, fachgerecht zu lagern, zu erschließen und der Öffentlichkeit zur Verfügung zu stellen (siehe Landesarchivgesetz Rheinland-Pfalz). | | | | | |
| Sach- und Dienstleistungen | 600 € | | | 2 **Vorträge** für 2027 geplant, Kosten für Redner je 150 € und ein zusätzlicher zum Thema Schum: Kosten 300 € | Historische Bildungsarbeit v.a. zur Demokratieförderung;<br>Vortrag Schum Wunsch Stadt |
| Fortbildung | 450 € | | | **Fortbildung** zum Archivrecht an der Archivschule in Marburg: 450 € | Notwendigkeit, da nur 2 Teammitglieder eine Archivausbildung haben |
| Sonst. Aufwendungen | 320 € | | | Entgelt für „Lokale Sicht“ an Bibliotheksservice-Zentrum Baden-Württemberg | Vertrag mit BSZ Baden-Württemberg |
| Fachliteratur | 500 € | | | **Buchbestellungen** bei Buchhandlungen, versch. Antiquarische Bücher, Fachliteratur zu Geschichte und Archivwesen. | Bei Veröffentlichungsreihen (Archivar: 65 Euro; Rundbrief Fotografie: 132 Euro; Mitteilungen Hist. Verein: 30 Euro; ZGO: 48,48 Euro) vertragliche Bindung besteht.<br><br>Fachliteratur ist notwendig zur Erledigung der gesetzlichen Pflichtaufgaben, z.B. der Nutzbarmachung von Archivgut. |
| Öffentlichkeitsarbeit | 1.200 € | | | Kooperationsveranstaltung zum internationalen Frauentag, Kostenbeteiligung: 210 €<br><br>Anteilige Transportkosten für Frauenausstellung der Gleichstellungsstelle: 500 €<br><br>Teilnahme an der Kulturnacht mit eigenem Stand: 500 € | Historische Bildungsarbeit v.a. zur Demokratieförderung;<br>Kooperation zum Internat. Frauentag und Teilnahme Kulturnacht Wunsch Stadt |
| **VHS** | | | | | |
| 25 % Pflicht, 75 % freiwillig | | | | | |
| Der Bildungsauftrag und der Betrieb von VHS ist in den jeweiligen Weiterbildungsgesetzen der Bundesländer gesetzlich geregelt und zählen in den meisten Kommunen zur Pflichtaufgabe der Daseinsvorsorge. Ziel ist es, flächendeckend lebenslanges Lernen zu ermöglichen, Bildungsdefizite abzubauen und gesellschaftliche Teilhabe zu ermöglichen. Geregelt im Erwachsenen- und Weiterbildungsgesetz. | | | | | |
| Unterhaltung Betriebs- und Geschäfts-ausstattung | 500 € | | | Reparaturmaterial zur Aufrechterhaltung des Kursbetriebs, Stühle, Ersatzteile für Reparaturen durch die Hausverwalter | |

| Bereich | Aufwand | Ertrag | Entwicklung | Bemerkungen | Beschluss? |
|---|---|---|---|---|---|
| Laufende Beschaffung | 9.000 € | 8.100 € | | 4.500 € im Ertrags- und im Finanzhaushalt für **DigiNetz.** DigiNetz ist eine Förderung der Digitalisierung für die technische Ausstattung für hybride Kursangebote. Wir erhalten 90 % Fördersumme, max. werden 9.000 € gefördert. E sind bei 4149. | |
| LIF-Kurse | 16.400 € | 18.240 € | | **Zuwendungen LIF-Kurse** (Lernen in den Ferien): 18.240 €, Verausgabung erfolgt bei Honoraren: 14.400 € und Verbrauchsmitteln: 2.000 € für Bastelmaterial, Eintritte, usw. | Sowohl bei Feriensprach-kursen als auch bei LiF erhält VHS pro geleistete Unterrichtseinheit (UE) 38,- €.<br><br>Feriensprachkurse werden direkt beim Ministerium für Bildung RLP beantragt, von 38 €/UE werden 25 €/UE an die Lehrkräfte als Honorar weitergegeben. LiF wird beim Verband der VHS von RLP beantragt, die die Anträge gebündelt an das Ministerium für Bildung weitergibt. Von 38 €/UE werden 30 €/UE an die Lehrkräfte weitergegeben.<br><br>Mit 38 €/UE sollen jeweils Honorare, Verwaltungskosten und anfallende Materialkosten gedeckelt werden. |
| Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen | 17.500 € | BAMF (Bundesamt für Migration und Flüchtlinge) deckt Kosten für Lehrmittel und | | **Bücher** für DeuFöV-Kursteilnehmer: ca. 2.500 €<br>**Prüfungs**- und Meldegebühren: 15.500 €<br>VHS muss Lehr- und Lernmittel unentgeltlich zur Verfügung stellen | DeuFöV-Verordnung |
| Honorare | 570.000 € | 600.000 € | | Ca. 120.000 € normale Kurse und 450.000 € aus dem Integrationsbereich.<br><br>Die Honorarzahlungen richten sich nach dem Gebührenrahmen) E: sämtliche Bundesfördermittel für Integrationskurse und Berufssprachkurse. | Honorarzahlungen der „normalen“ Kurse richten sich nach der VHS-Satzung / Honorar- und Gebührenordnung.<br><br>Integrationskurs und DeuFöV-Verordnung |
| GEMA | 200 € | | | **GEMA** für Musiknutzung bei Gesundheitskursen oder Feierlichkeiten | |

| Bereich | Aufwand | Ertrag | Entwicklung | Bemerkungen | Beschluss? |
|---|---|---|---|---|---|
| Druckerzeugnisse | 18.000 € | | | Satz (TKSV) und Druck (Offset Friedrich) VHS Programmheft ( 2x / Jahr).<br><br>Entwurf VHS Titelblatt, Plakate, Einladungskarten und Programmflyer „junge vhs“ (alles 2x/Jahr), Flyer für Filmfestival der Generationen (1x/Jahr). (Aviva Beisel) | Ausschreibung alle 2 Jahre. |
| Bewirtungskosten | 800 € | | | Bewirtung bei Veranstaltungen, Konferenzen, Prüfungen | |
| Miete | 400 € | | | Nutzungsentgelt und Transaktionsgebühr für Dienstleistungsvertrag mit ECS – **Elektronik cash** | Dienstleistungsvertrag |
| | | | | | |
| **Stadtbibliothek** | | | | | |
| 10 % Pflicht, 90 % freiwillig | | | | | |
| Pflicht: Die Stadtbibliothek gilt als freiwillige Leistung, wird jedoch als wesentlicher Bestandteil der (kulturellen) Bildung betrieben. Gem. §1 Landesbibliotheks-gesetz RLP sind Bibliotheken in ihrer Funktion und Aufgabe unverzichtbar zur Erreichung der bildungs- und kulturpolitischen Ziele des Landes. Sie dienen der schulischen, beruflichen und allgemeinen Bildung und Information. Sie sind wichtige Orte der Begegnung, der Integration und Kommunikation und fördern insbesondere die Medien-, Lese- und Informationskompetenz. | | | | | |
| Honorare | 1.200 € | 300 € | | Honorare für Lesungen (4 geplant), jeweils 300 €. Einnahmen belaufen sich auf 300 €, da es sich hauptsächlich um Kinderveranstaltungen handelt, die kostenfrei sind. | |
| Sach- und Dienstleistungen | 300 € | | | Übernachtungskosten für Autoren bei Lesungen | |
| Sonstige Aufwendungen | 300 € | | | **Betreibervergütung** für Kopier- und Druckgeräte an Verwertungsgesellschaft Wort e. V. (Betreibervertrag für Kopiergerät in der Stabi) | |
| Büromaterial | 5.000 € | | | **Barcode-Etiketten** für neue Medien: 900 €<br>**Klebefolie** für neue Medien: 3.900 €<br>Allg. Büromaterial: 200 € | |
| Fachliteratur | 69.520 € | 35.150 € | | Bestellung neuer, aktueller **Medien**: 56.000 €, zzgl. **Online Medien** (derzeit 0,26 € / Einwohner bei mittlerweile 52.000 Einwohnern: 13.520 €). Bei den E handelt es sich um Mediengebühren für Vormerkungen, Leseausweise und Mahngebühren für nicht zurückgebrachte Medien | Satzung vom 10.06.2022 in der Fassung vom 19.12.2025<br><br>Erhöhung der Jahresgebühr für Bibliotheksausweis von 17 auf 20 € geplant. |
| Bewirtungskosten | 100 € | | | Bei Veranstaltungen wie z. B. Lesesommer | |

| Bereich | Aufwand | Ertrag | Entwicklung | Bemerkungen | Beschluss? |
|---|---|---|---|---|---|
| Öffentlichkeitsarbeit | 1.500 € | | | **Adventskalender** Vorlesen in der Adventszeit für Grundschulkinder mit einer weihnachtlichen Geschichte, die den Lehrerinnen und Lehrern der 1. bis 4. Klassen von den örtlichen Bibliotheken zur Verfügung gestellt wird.<br>**Weihnachtsbaumaktion** (Sternpflückaktion mit der Mahlzeit – soziales Projekt), Materialien für den Buchpreis, Abschlussveranstaltung für den **Lesesommer**: 800 € | |
| Interbankengebühren | 50 € | | | **Payone** Kreditkartenzahlungen | |
| Miete | 420 € | | | Miete für EC-Terminal ca. 35 € /Monat | |
| Inventarversicherung | 1.420 € | | | Inventarversicherung Stabi | |
| Beiträge | 3.030 € | | | **Mitgliedsbeiträge**:<br>Deutscher Bibliotheksverband (Dbv): 325 €<br>Metropol-Card-Bibliotheken: 2.500 €<br>VG Wort (ähnlich wie GEMA): 200 € | Vorteile der Mitgliedschaft:<br>**Dbv**: Sicherung der Lektorats-kooperation als zentrales Hilfsmittel für Medienauswahl. Kostenfreie Beratung, usw.<br>**Metropolcard-Card-Bibliotheken**: Voraussetzung für digitale Angebote |
| **Stadt- und Kreisbildstelle** | | | | | |
| 50 % Pflicht, 50 % freiwillig | | | | | |
| Die Stadt- und Kreisbildstelle ist eine kommunale Pflichtaufgabe. Sie stellt sicher, dass Schulen und Bildungseinrichtungen mit lizenzierten Bildungsmedien und audiovisuelle (AV) Geräten versorgt werden. Dies umfasst die Vermittlung von Medienkompetenz und die technische Unterstützung der Lehrkräfte. | | | | | |
| Dienstreisen | 700 € | | | Reisekosten für Mitarbeiter*innen: Treffen Medienzentren Rhein-Pfalz-Kreis, Koordinationstreffen für Grund- und Förderschulen | Ist im Rahmen der dienstlichen Aufgaben notwendig. |

| Bereich | Aufwand | Ertrag | Entwicklung | Bemerkungen | Beschluss? |
|---|---|---|---|---|---|
| Fachliteratur | 9.700 € | 35.000 € | | **Fachzeitschriften von WBF** Institut für Weltkunde n Bildung und Forschung – DVD und Lizenzen für 3.900 €<br><br>**Lizenzen und Fachbücher bei GIDA-Gesellschaft** für Information und Darstellung und<br><br>**ABO Service Datenbank** an Pädagogisches Landesinstitut. (Ansatz wird nicht erhöht, obwohl das Rechenergebnis immer viel höher ist als der Ansatz. Die Differenz wird aus Spendengeldern finanziert.) Die E in Höhe von 35.000 € sind die **Kreisabrechnung** mit der Kresiverwaltung Rhein-Pfalz-Kreis und der Stadt- und Kreisbildstelle. Abrechnung erfolgt auf der Grundlage der Zweckvereinbarung. (Verwaltungsstelle wird berechnet) | Zweckvereinbarung vom 11.07.1985<br><br>Zweckvereinbarung vom 11.07.1985 |
| **Sportförderung** | | | | | |
| 10 % Pflicht, 90 % freiwillig | | | | | |
| Die Pflichtaufgabe besteht darin, als Schulträger geeignete Sporträume für den Schulsport bereit zu stellen. Freiwillig ist der Betrieb der Anlagen für den Breitensport und Vereine. Die allgemeine Sportförderung **Bezüglich der gesellschaftlichen Bedeutung des Sports und der inhaltlichen Abwicklung der Aufgaben durch die Gemeinden und Städte wird auf die Kooperationsvereinbarung vom 27. Oktober 2011 zwischen** | | | | | |
| Investitionskosten-zuschuss | 20.000 € | 0,00 € | Investitionskostenzuschuss in max. Höhe von 20.000 € | Die Sportvereine können für größere Baumaßnahmen einen Zuschuss beantragen. Z. B. für Kunstrasen oder Flutlichtanlagen | Betrag max. 20.000 Euro<br>Grundlage:<br><br>Richtlinien über die Sportförderung der Stadt Speyer Nr. 6 |
| Sonstige Aufwendungen | 45.000 € | | | Sportstättenleitplan | Grundlage: Sportförderungs-gesetz Rheinland-Pfalz & Sportstätten-Planungs-Verordnung Rheinland-Pfalz<br><br>**Pflichtaufgabe** der Selbstverwaltung gem. § 2 Abs. 1 S. 3 SportFG i.V.m. § 6 SportFG |
| Miete | 3.500 € | | | Miete für Techniker in der Stadthalle für Ball des Sports | Sportehrung, Ball des Sports/ Nacht des Sports gemeinsam mit dem Stadtsportverband<br><br>Grundlage: Richtlinien über die Sportförderung der Stadt Speyer Nr. 7 |

| Bereich | Aufwand | Ertrag | Entwicklung | Bemerkungen | Beschluss? |
|---|---|---|---|---|---|
| Öffentlichkeitsarbeit | 500 € | | | Blumendekoration für den Ball des Sports | Sportehrung, Ball des Sports/ Nacht des Sports gemeinsam mit dem Stadtsportverband<br>Grundlage: Richtlinien über die Sportförderung der Stadt Speyer Nr. 7 |
| Beiträge | 360 € | | | Mitgliedsbeiträge:<br>ADS (Arbeitsgemeinschaft deutscher Sportämter): 55 €<br>Sportregion Rhein-Neckar: 300 € | |
| Preise | 1.600 € | | | Pokale für Sportler des Jahres, Gravur-Schilder und Ehrenmedaillen | Sportehrung, Ball des Sports/ Nacht des Sports gemeinsam mit dem Stadtsportverband<br>Grundlage: Richtlinien über die Sportförderung der Stadt Speyer Nr. 7 + (8) |
| **Kommunale Sportstätten** | | | | | |
| 70 % Pflicht, 30 % freiwillig | | | | | |
| Der Schulsport ist eine Pflichtaufgabe. Als Schulträger muss die Kommune daher geeignete Sportstätten für den Schulsport bereitstellen.<br>Die Bereitstellung und der Betrieb kommunaler Sportstätten für den Breitensport und die Sportvereine sind hingegen grundsätzlich freiwillige kommunale Leistungen. Nach § 15 des rheinland-pfälzischen | | | | | |
| Nutzungsentgelte | 3.030 € | | | An Landesbetrieb Liegenschafts- und Baubetreuung für das Nutzungsrecht für die Sporthalle in der Vincentiusstraße | Läuft bis 2034, Abschreibung der Kosten für die Schulsporthalle (ehem. Pestalozzi-Studienseminar)<br>Eigentlich Pflichtaufgabe, da für den Schulsport des Doppelgymnasiums (HPG / FMSG) dringend benötigt. |
| **Musikschule** | | | | | |
| 10 % Pflicht, 90 % freiwillig | | | | | |
| Die Musikschule gilt als freiwillige Leistung der Daseinsvorsorge, wird jedoch als wesentlicher Bestandteil der kulturellen Bildung betrieben. In Speyer ist sie eine öffentliche Einrichtung, deren Erhalt in der kommunalen Satzung festgeschrieben ist, auch wenn sie nicht rechtlich erzwungen werden kann. | | | | | |
| Unterhaltung Betriebs-vorrichtungen | 500 € | 0 € | | Geld für Reparaturen an den Musikinstrumenten, auch an denen, die vermietet werden. | |
| Künstlersozialkasse (KSK) | 10.500 € | 0,00 € | | KSK orientiert sich an der Zahl der Honorarkräfte (5 % der Honorarkosten) | |

| Bereich | Aufwand | Ertrag | Entwicklung | Bemerkungen | Beschluss? |
|---|---|---|---|---|---|
| Kostenbeteiligung Jugend musiziert | 500 € | 0,00 € | Kostenbeteiligung kann variieren. | | Gem. Beschluss des Regionalausschusses werden die Kosten des Wettbewerbs „Jugend musiziert“ Vorderpfalz auf die Städte und Landkreise der Region Vorderpfalz nach der Teilnehmerzahl und dem Wohnsitz aufgeteilt. |
| Honorare | 210.000 € | 740.500 € | Gebührenanpassung seit 04/2026: + ca. 20.300 €/Jahr (z. B. UE 45 Min. 86 €→ 88 €).<br><br>**Vorschlag Stufenplan** (jeweils zum 01.04.):<br><br>2027: 25 Min. von 53 € auf 54 € und 45 Min. von 88 € auf 97 € | Honorarkräfte, zum 01.09.2024 wurden 27 Honorarkräfte fest angestellt, die Kosten laufen nun über die Personalabteilung.<br><br>E: Musikschulgebühren<br><br>Ausgabenseite ausgeschöpft; Mehreinnahmen nur über Gebühren möglich. | Hier wäre noch zu erwähnen, dass sowohl Honorar als auch Einnahmen aus dem Musikunterricht vertraglich gebunden sind.<br><br>Änderung der Gebühren-ordnung durch Stadtrats-beschluss; vor jeder Stufe Bericht zur Entwicklung der Schülerzahlen. |
| Sach- und Dienstleistungen | 3.000 € | | | Kosten für Klavierstimmungen und Klaviertransporte (30 Klaviere an der Musikschule) | 2 x 1.500 € jährlich |
| Fortbildung | 2.000 € | | | Die Musikschullehrer müssen nachweislich zu dem Thema Schutzkonzept für Kinder fortgebildet sein. | |
| Sonstige Aufwendungen | 1.400 € | | | Computerservice Otter für Systempflege: 300 €,<br><br>Nutzung der Plattform Smart-Musikschule, Berechnung auf Grundlage Mitgliedsbeitrages des Verbandes der deutschen Musikschulen: 1.100 € | |
| Fachliteratur | 500 € | | | Noten für Konzerte müssen immer wieder gekauft werden. | |
| GEMA | 200 € | | | GEMA für Jubiläumskonzert nächstes Jahr in der Stadthalle. Ansonsten fallen für interne Konzerte keine GEMA-Gebühren an, da die Musikschule über den Landesverband befreit ist. | |

| Bereich | Aufwand | Ertrag | Entwicklung | Bemerkungen | Beschluss? |
|---|---|---|---|---|---|
| Beiträge | 3.410 € | | | Mitgliedsbeiträge: Dt. Jugend-herbergswerk – 25 €; Verband dt. Musikschulen 3.386 € (Betrag variiert, je nach Schülerzahl) | |
| Preisgeld für Jugend musiziert | 350 € | 0,00 € | | | Abhängig von der Schülerzahl, 1. Platz: 40 €, 2. Platz 30 € und 3. Platz 20 € |
| GEMA Kopierlizenzen | 12.000 € | | | Die GEMA verlangt von allen Institutionen (Kitas, Kirchen, Musikschulen) Lizenzgebühren für Kopien. Berechnung nach Schülerzahl (8,38 € netto mal Anzahl der Instrumental- und Vokalschüler) | |